

## Trauer um Dipl.-Chem. Horst Beranek

Nach längerer schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, verstarb am 27. Juni im Alter von 76 Jahren Baudirektor a. D. Horst Beranek. Bei der Trauerfeier am 4. Juli im neuen Friedhof von Ismaning erwiesen ihm viele ehemalige Kolleginnen und Kollegen die letzte Ehre.

Der gebürtige Nürnberger war nach seinem Chemiestudium und seiner Ausbildung für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst 1978 in das damalige Bayerische Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz eingetreten und dort entsprechend seiner Fachrichtung

unter anderem für den Umgang mit gefährlichen Stoffen zuständig. Nach der Auflösung des Landesamts wechselte er 1993 in das Bayerische Innenministerium, wo er, wie schon bisher, mit gefährlichen Stoffen zu tun hatte. Vor allem war er aber auch für die Ölwehr in Bayern, Ausbildungsfragen und die Feuerwehrstatistik zuständig.

2004 schied Horst Beranek schließlich im Rahmen der sogenannten Altersteilzeit aus dem aktiven Dienst aus. In seiner aktiven Dienstzeit suchte der praxisorientierte Beamte immer nach prag-

matischen Lösungen, was insbesondere bei den Freiwilligen Feuerwehren zu großer Wertschätzung führte.

Mit Horst Beranek ist ein zuverlässiger, stets hilfsbereiter Freund der Feuerwehren und Kollege von uns gegangen. Sowohl die Angehörigen der Feuerwehren, denen er mit Rat und Tat zur Seite stand, wie auch all seine Kolleginnen und Kollegen werden ihn immer in dankbarer Erinnerung behalten. □



## Ernst Baron Falkner von Sonnenburg verstorben

Am 20. April 2018 verstarb Ernst Baron Falkner von Sonnenburg in seiner Heimatstadt Eggenfelden. Der am 1. April 1927 in Köln geborene von Sonnenburg widmete sich nach dem Abitur der Elektrotechnik mit Schwerpunkt Funktechnik und gründete im elterlichen Anwesen in Eggenfelden das »Funktechnische Labor von Sonnenburg« zur Entwicklung und zum Bau von Funkalarmanlagen. Mit dieser seiner Firma setzte er nicht nur technische Maßstäbe, er schuf auch bis zu 60 gut bezahlte Arbeitsplätze in einer bis dahin überwiegend landwirtschaftlich geprägten Region. 1989 vergrößerte er seinen Betrieb mit einem eigenen Neubau im Industriegebiet in Eggenfelden. 2004 verkaufte er

seine Firma altershalber an einen langjährigen Mitarbeiter, der sie in seinem Sinne noch heute fortführt.

Mit seinen Funkmeldeempfängern, Sirenensteuergeräten und den dazu gehörenden Alarmgebern sowie später auch mit den von ihm entwickelten und gebauten Hochleistungssirenen baute er ganze Ländernetze in Europa auf. Sein wichtigstes Bestreben war stets, hochwertigste und absolut praxis-taugliche Geräte zu liefern, die auch unter extremen Umgebungsbedingungen uneingeschränkt zuverlässig arbeiteten. Um den Sicherheitsbedürfnis des Brand- und Katastrophenschutzes sowie des Rettungsdienstes gerecht zu werden, wirkte er maßgeblich bei der Abfassung der »Baurichtlinien für

Alarmgeber und Meldeempfänger« mit.

Von Sonnenburg war ein hoch qualifizierter Partner der ganzen Branche für die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS). Die Betreiber seiner Geräte bei den Feuerwehren, beim THW, bei der Polizei und bei den Hilfsorganisationen, vor allem aber seine Partner in den Behörden haben einen Fachmann von höchsten Graden und einen weit über jeden Zweifel erhabenen Gönner und Freund verloren: Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. □



1970 in die Freiwillige Feuerwehr Bayreuth eingetreten, ab 1979 hauptamtlich in der Ständigen Wache der FF Bayreuth\*\*\* Von 1990 bis 2008 Kommandant der FF Bayreuth, 1990 zum Stadtbrandrat berufen \*\*\* 1993 zum Örtlichen Einsatzleiter der Stadt Bayreuth bestellt \*\*\* Ab 2001 Stv. Leiter der St. Wache \*\*\* 2010 aus gesundheitlichen Gründen aus dem aktiven Dienst ausgeschieden und zum Ehrenmitglied der FF Bayreuth ernannt.

*Erich Distler* wurde für seine herausragenden Verdienste um das Feuerwesen in Bayern mit dem Deutschen Feuerwehrehrenkreuz in Silber und mit dem Steckkreuz des Feuerwehrehrenzeichens ausgezeichnet.

### Erich Distler

Stadtbrandrat

\*08.11.1951 †22.05.2018



1940 in die Freiwillige Feuerwehr Neunkirchen am Brand, Landkreis Forchheim, eingetreten \*\*\* 1945 zum stellv. Kommandanten, 1960 zum Kommandanten der FF Neunkirchen am Brand gewählt \*\*\* 1958 zum Kreisbrandmeister des Landkreises Forchheim bestellt \*\*\* Von 1978 bis 1984 zum Kreisbrandinspektor berufen \*\*\* 1984 zum Ehrenkreisbrandinspektor ernannt.

### Franz Mehl

Ehrenkreisbrandinspektor

\*25.02.1924 †28.05.2018

